

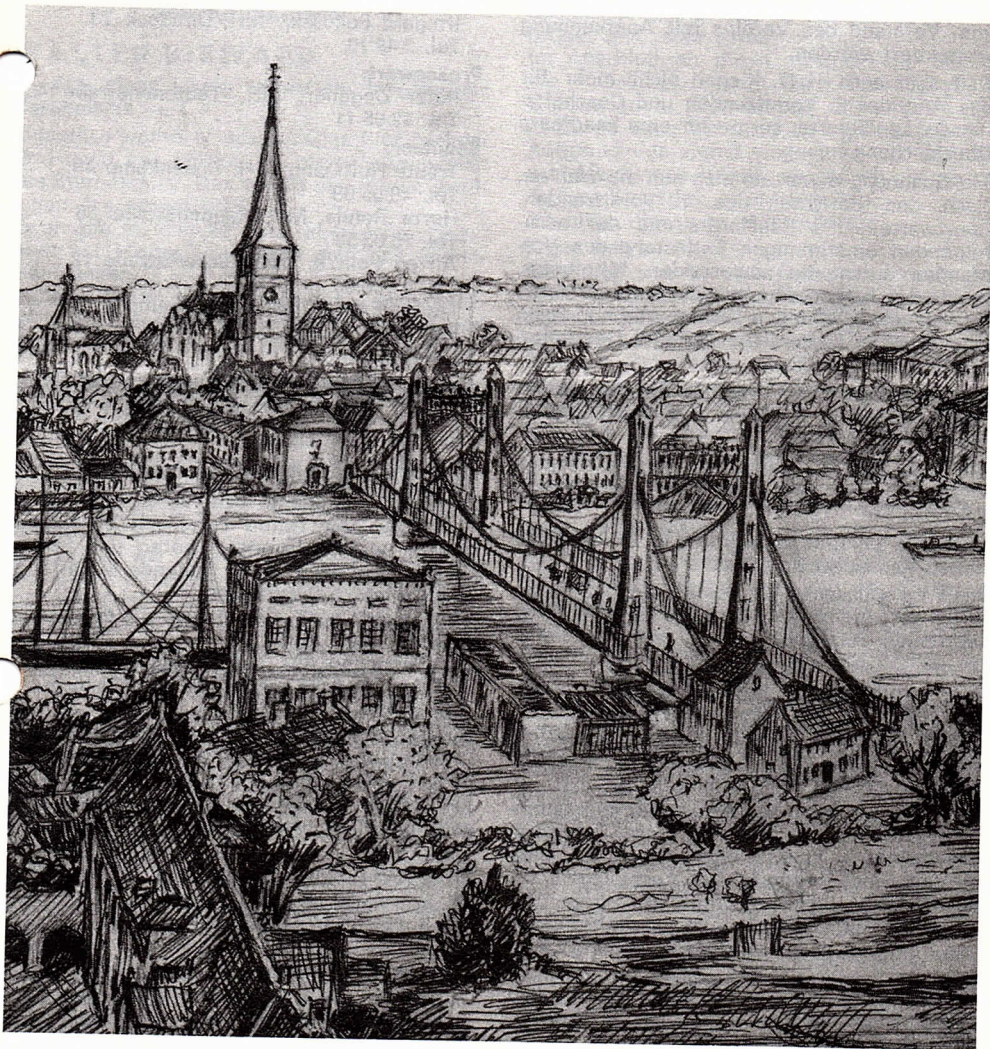
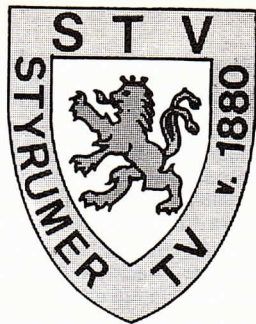
Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik
Rollschnelllauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen
Volleyball • Radsport

Nr. 40

Juni/Juli/August 1985



Kettenbrücke

Nach einer Zeichnung von Heinrich Ruthmann

Der Vorstand gibt bekannt:

Jahreshauptversammlung am 17. März

Wie in jedem Jahr, so hatte auch in diesem Jahr der Styrumer Turnverein seine vielen Mitglieder zur satzungsgemäßen Jahreshauptversammlung aufgerufen, um wiederum den Kurs für ein neues Geschäftsjahr festzulegen.

Bereits die einleitenden Worte des 1. Vorsitzenden brachten für unsere Mitglieder die ersten Neuigkeiten.

Daß Walter Biewald nach vielen Jahren seiner Tätigkeit als Kassenwart für dieses Amt aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stand, hatte sich bereits herumgesprochen und war vom Vorstand des Vereins mit Anerkennung respektiert worden.

Daß aber auch H.-G. Kiepen nicht mehr für das Amt des 2. Vorsitzenden und Geschäftsführers kandidierte, sorgte für eine handfeste Überraschung.

Mit Spannung erwartete man nun die Wahlen. Nach den Berichten des 1. Vorsitzenden, Sportwartes und Kassierers und der nachfolgenden einstimmigen Entlastung des Vorstandes durch die anwesenden Mitglieder, wurde der Tagesordnungspunkt 9 aufgerufen. Bei der anschließenden Wahl wurde nun Hans Douvern zum 2. Vorsitzenden und Geschäftsführer gewählt.

Wir wünschen ihm viel Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit und uns eine gute Zusammenarbeit.

Zur Wahl des Kassenwartes oder der Kassenwartin tauchte dann noch einmal der Name Douvern auf.

Ebenfalls einstimmig wurde Ilse Douvern zur neuen Kassenwartin gewählt.

Auch ihr wünschen wir viel Erfolg bei dieser nicht gerade leichten Aufgabe im geschäftsführenden Vorstand.

Wiedergewählt wurden, zur Schriftwartin: Irmgard Pokorski, zum Pressewart: Peter Degener, zur Beisitzerin: Traute Holtmann, als Jugendwartin bestätigt: Annette Fabri, zum Kassenprüfer gewählt: Angelika Freitag und Kurt Hügen.

Da keine Anträge zur Jahreshauptversammlung vorlagen wurde unter dem Tagesordnungspunkt — Verschiedenes — noch eine Vielzahl von interessanten Vorschlägen für die künftige Vereinsgestaltung seitens der Mitglieder gemacht, die vom geschäftsführenden Vorstand gerne entgegengenommen wurden.

Dieses zeigt wieder einmal deutlich, daß eine Vielzahl unserer Mitglieder das Vereinsgeschehen aktiv mitgestalten wollen. PD

Redaktionsschluß: 18. 8. 1985!

Unser neuer Vorstand:

1. Vorsitzender:

Horst Pokorski, MH, Dimbeck 73
Tel. 3 48 10

2. Vorsitzender und Geschäftsführer:

Hans Douvern, MH, Verbindungsstraße 25
Tel. 40 26 27

Kassenwartin:

Ilse Douvern, MH, Verbindungsstraße 26
Tel. 40 26 27

Sportwart:

Edmund Heller, OB, Musfeldstraße 19 A
Tel. 60 56 14

Schriftwartin:

Irmgard Pokorski, MH, Dimbeck 73
Tel. 3 48 10

Pressewart:

Peter Degener, MH, Teutonenstraße 43
Tel. 42 65 11

Beisitzer:

Traute Holtmann, MH, Rosenkamp 49
Tel. 40 55 03

Herta Rohde, MH, Kappenstraße 66
Tel. 76 03 58

Alfred Politze, MH, Rückertstraße 12
Tel. 47 88 60

Dieter Freitag, MH, Rosenkamp 8
Tel. 40 13 85

Jugendwart/in:

Annette Fabri, MH, Damaschkeweg 77
Achim Schmitz, MH, Mühlenstraße 94

PD

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Zunächst ein paar Worte in eigener Sache. In letzter Zeit traten vereinzelt Vereinsmitglieder an den Vorstand heran und führten Beschwerde über eine fehlende Veröffentlichung ihres Geburtstages.

Deshalb sei noch einmal kurz auf den Modus eingegangen.

Eine Nennung des Geburtstages findet zur 50.; 55.; 60.; 65. und ab dem 70. in jede Jahr statt.

Selbstverständlich wünschen wir unseren Mitgliedern auch in den dazwischenliegenden Jahren alles Gute zum Geburtstag; jedoch kann eine Veröffentlichung wegen der Vielzahl der Mitglieder leider nicht erfolgen. P.D.

Mai:

24. 5. Maria Bock, 75 Jahre; 25. 5. Fritz Fabry, 65 Jahre; 25. 5. Horst Zacharias, 50 Jahre; 29. 5. Hans Fischer, 60 Jahre.

Juni:

3. 6. Fritz Trutenat, 50 Jahre; 6. 6. Ortrud Zillian, 50 Jahre; 18. 6. Dr. Hans Becker, 65 Jahre; 18. 6. Helga Schriever, 50 Jahre; 19. 6. Heinz Holtmann, 55 Jahre; 20. 6. Horst Buchwald, 50 Jahre; 30. 6. Doris Ikonou, 50 Jahre;.

Juli:

24. 7. Herbert Hofstetter, 65 Jahre; 31. 7. Willi Classen, 50 Jahre.

August:

6. 8. Theo Neyenhuis, 72 Jahre; 7. 8. Peter Johannsen, 55 Jahre; 12. 8. Dr. Heinz Delere, 77 Jahre; 20. 8. Helmut Abt, 55 Jahre; 20. 8. Ewald Rasch, 50 Jahre; 27. 8. Karl-Heinz Heynen, 50 Jahre.

Herzlichen Glückwunsch!

Personen

Persönlichkeiten

WALTER BIEWALD

Aus einer Laune wurde ein langjähriger Kassenwart —

Eigentlich wollte er nur ein Glas Bier trinken. Und zwar bei Mutter Lu, dem Vereinslokal des Styrumer TV. Das war in den ersten Apriltagen des Jahres 1948.

Zwar gab es damals noch kein echtes Bier. Aber bei Mutter Lu konnte man das Ersatzbier trinken.

An dem Abend saßen die Turner — wie üblich nach der Übungsstunde in der Turnhalle Oberhausener Straße — an ihrem Stammtisch.

Walter Biewald mußte an dem Abend Mut gehabt haben, sich zu den Turnern zu setzen und mit ihnen zu zechen.

Das Ergebnis des Bierabends war kein Aprilscherz, sondern es war Tatsache: Walter Biewald wurde nicht nur Mitglied des alten Turnvereins, sondern er wurde auch Kassenwart des Vereines.

Für Walter war das kein Abenteuer, denn er war Chef-Buchhalter einer namhaften Mülheimer Handelsfirma.

So verwaltete er die Kasse über die Jahre des Aufbaus nach dem Kriege hinweg, über die goldenen Jahre des Aufschwungs bis zur diesjährigen Hauptversammlung.

Von den Kassenprüfern hörte man nur Gutes. Auch vom Vorstand. Nur die Warte nörgelten, wenn er die Abrechnungen kürzte oder nicht genehmigte Zahlungen ablehnte. So hat er ein gutes Polster hinterlassen, trotz Hallenbau, trotz Garagen- und Gerätebau und trotz der Grundstücksanierung.

35 Jahre war er Kassenwart. 1975 erhielt er die silberne Vereinsnadel, 1980 den Vereinswappenteller, die höchste Vereins-Auszeichnung.

Der Turngau Duisburg-Mülheim verlieh ihm 1955 den Gau-Ehrenbrief.

Walter Biewald hat den Vorstand, den er Jahrzehnte in Finanzfragen beraten hat, verlassen. Er ist amtsmüde geworden. Er will den heutigen Streß nicht mehr. Mit 73 Jahren

Personalien

hat er ein Recht darauf, einmal auszuspannen, sich nur noch über den Turnverein zu freuen und sich nicht weiter zu verschleißen. Wir gönnen es ihm. Möge er noch lange gesund unter uns bleiben und frohe Stunden im geselligen Vereinsrund mit uns verbringen. Das hat er verdient.

In der nächsten Ausgabe der Vereinszeitung berichten wir über Hans-Günter Kiepen, der gleichfalls nach langen Jahren sein Vorstandsamt aufgegeben hat. Horst Pokorski

Worte des Dankes

Alfred Wehning:

Bereits am 30. 11. 84 feierte Alfred Wehning seinen 70. Geburtstag im Kreise seiner Turnbrüder und -schwestern.

Im Anschluß an diese schöne Feier bat er die Redaktion, seinen Dank für die vielen Gratulationen, Blumen und Präsente in der nächsten Vereinszeitung zu veröffentlichen.

Aufgrund der vielen eingegangenen Berichte und Meldungen wurde es jedoch versäumt, diesem Wunsche zu entsprechen.

Ich bitte, dieses zu entschuldigen. PD

Herta Rohde:

Ganz lieb und herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Turnschwestern und Turnbrüdern und allen, die mit mir gefeiert haben, für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke, Kuchen, Vorführungen, Lieder und für das Kommen zu meinem Geburtstagsfest.

Ich hoffe, die Stunden haben Euch soviel Freude gemacht wie mir. Nochmals allen vielen, vielen Dank. Herta Rohde

JULIUS AHL †

Am 7. 4. 1985 verstarb im Alter von 82 Jahren der Ehren-Männerturnwart und des Ehrenmitglied des Styrumer Turnvereins, Julius Ahl. Über 63 Jahre hat er dem Styrumer Turnverein, in guten wie in schlechten Zeiten, die Treue gehalten.

In jungen Jahren war er neben dem Turnen ein aktiver Leichtathlet, Schlagball-, Faustball- und Handballspieler. Bei Fahrten und Wanderungen, bei Arbeiten auf dem alten Turnplatz an der Augustastraße, war „Jüll“ immer dabei. Treue und Pflichterfüllung zeichneten ihn immer besonders aus.

Schon mit 30 Jahren übernahm er 1932 das Amt des Männerturnwartes und übergab es nach 28 Jahren ununterbrochener vorbildlicher Leitung in jüngere Hände.

Sein Verdienst war die Heranbildung einer sehr guten Turnriege in den Jahren 1934-1939. Beim Wiederaufbau des Vereins nach dem totalen Zusammenbruch 1945 zeigte er vorbildlichen Einsatz.

Nach 1960 betreute und leitete er noch viele Jahre die damalige Altersturnriege und wenn

Not am Mann war, übernahm er wie in alten Zeiten die gesamte Turnstunde am Freitagabend.

Fast 45 Jahre ehrenamtliche Arbeit in der Turnabteilung des Vereins und über 20 Jahre aktiver Turner in der Gaulaltersturnabteilung, die er als Gaulaltersturnwart auch fast 15 Jahre leitete, 1977 gab er dieses Amt, immerhin schon 75 Jahre alt, auf, sprechen für sich.

Julius Ahl war Sieger bei vielen Gau- und RTB-Turnfesten. Noch 1960 erster Sieger im 7-Kampf des RTB in Rheydt. Aber auch Sieger bei vielen Deutschen Turnfesten — 1938 in Breslau, 1953 in Hamburg, 1958 in München und 1963 in Essen.

Für seine Verdienste um den Styrumer Turnverein, um die Pflege des turnerischen Brauchtums überhaupt, erhielt er neben anderen vorher verliehenen Auszeichnungen 1961 die Ehrennadel und Urkunde des DTB, wurde zum Ehrenmitglied und Ehren-Männerturnwart des Vereins ernannt und bekam auf dem 1. Vereinsehrentag, am 22. 10. 1978, den Ehrenteller des Styrumer Turnvereins überreicht.

Am 10. 4. 1985 waren, trotz anhaltender Regenfälle, eine stattliche Zahl Turnschwestern und Turnbrüder, auch aus früherer Zeit, zum Hauptfriedhof gekommen, um ihm die letzte Ehre zu erweisen.

Ich kann nur sagen, da ich ihn von meiner Schülerzeit an kannte und durch seine Turnschule gegangen bin, Julius Ahl hat sich um die Turnabteilung, um den Styrumer Turnverein verdient gemacht.

„Jülle“ wir werden Dich nicht vergessen und Dich immer in bester Erinnerung behalten.

Gut Heil Walter Mertins

Geburtstagsfeier oder Volksfest???

Ein Erlebnis, von dem man nicht nur in Styrum noch lange erzählen wird. So beschreibt Marita Artz die Geburtstagsfeier von Herta Rohde für alle, die nicht dabei sein konnten.

Am 18. März ging es ab 15.30 Uhr „rund“. Jede Turngruppe hatte sich etwas originelles ausgedacht und brachte Lieder, Vorträge, flotten Tanz und bühnenreife Vorführungen zur Schau.

Eine tolle Tarantella der Donnerstagsgruppe sowie die Vorführungen der „Schwiegermutter und die Schwimmer“ oder „Pastor mit Meßdienern“ brachten auch den letzten Gast zum Lachen und trug zu einem guten Gelingen der Geburtstagsfeier bei.

Auch unser 1. Vorsitzender Horst Pokorski ließ es sich nicht nehmen, eine Laudatio auf das Geburtstagskind zu halten und noch einmal Dank zu sagen, für alles was Herta Rohde in den 55 Jahren ihrer Vereinszugehörigkeit uneigennützig geleistet hat.

Zum Schluß ihres Berichtes schreibt Marita Artz einen einprägsamen und alles beschrei-

benden Satz, der alle weiteren Worte entbehrlich macht:

Es gibt, und es wird kaum jemanden geben, der es ihr gleichtun könnte.

In Freud und Leid ist sie dem Verein immer treu geblieben

und hat ihm all die Jahre aktiv zur Seite gestanden.

Wir sind, glaube ich, alle „ihre große Familie“, wie es in jedem Verein sein sollte. PD

Jahresbericht des Sportwartes

Der Aufwärtstrend unserer Turner, die größte und älteste Abteilung des Vereins, hält weiter an.

Die Leistungsgruppen, 3 Mädchen- und 2 Jungenmannschaften, beendeten die Gauligapunktrunde mit einem 1., 2. und 3. Platz.

Als Höhepunkte möchte ich die gut organisierten Vereinsmeisterschaften in der vollbesetzten Halle an der von-der-Tann-Straße und die ausgezeichneten Darbietungen unserer Mädchen- und Frauengruppen zur Jahresabschlußfeier hervorheben.

Erfreulich ist, daß eine weitere Freizeit- und eine Selbstverteidigungsgruppe sich dem Styrumer Turnverein angeschlossen haben.

Unsere Leichtathleten konnten bei Stadt-, Kreis- und Waldlaufmeisterschaften beachtliche Erfolge erzielen. Mehrere 1., 2. und 3. Plätze gingen an die Styrumer Athleten.

Die starken Langlaufgruppen nahmen an vielen Wettkämpfen teil, darunter einige Großveranstaltungen. Die guten Plazierungen bestätigen eine ansteigende Form.

Der 5. Styrumer Straßenlauf mit 100 Teilnehmern fand bei der Bevölkerung großen Anklang.

Es darf aber nicht übersehen werden, daß in der Abteilung sich Nachwuchssorgen bemerkbar machen.

Die seit Jahren erfolgreiche Rollschnellauf-Abteilung konnte im vergangenen Jahr zwar keinen 1., aber eine Anzahl 2., 3. und 4. Plätze bei den Deutschen Meisterschaften in Gre. rath erringen.

Der Styrumer Turnverein, erstmals Ausrichter einer Deutschen Meisterschaft, hat, laut Rundfunk, Presse und Fernsehkommentaren, diese, mit viel Arbeit verbundene Aufgabe hervorragend über die Bühne gebracht.

Insgesamt nahmen unsere Läufer an 11 Wettkämpfen (2 im Ausland) teil.

Dabei liefen sie 13 erste, 25 zweite und 33 dritte Plätze heraus. Sie gehören zu den Besten in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Handballabteilung verpaßte im vergangenen Jahr mit der 1. Männermannschaft nur knapp den Wiederaufstieg in die Landesliga.

Die 1. Frauenmannschaft, in der Verbandsliga spielend, erreichte einen Mittelplatz.

Die 2. Frauenmannschaft stieg in die Landesliga, die weibliche A-Jugend in die Verbandsliga auf.

Die 2. und 3. Männermannschaft lag nach Abschluß der Saison in der Spitzengruppe.

Unsere erstmals an Meisterschaftsspielen teilnehmende männliche A-Jugend mischte für den Anfang ganz gut mit. Auch zahlenmäßig ist ein Aufwind festzustellen.

Unsere Tischtennisabteilung ist aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht. Zur Zeit werden nur Pflichtspiele absolviert, aber mit Beginn der nächsten Saison wird der Meisterschaftsspielbetrieb wieder aufgenommen.

Trotz intensiver Anstrengungen schafften es die Volleyballer nicht, den seit Jahren ersehnten Aufstieg in die Kreisliga direkt zu erreichen. Nur wenn die vorgesehenen Ausscheidungsspiele, Tabellenzweiter der 1. Kreisklasse gegen den drittletzten der Kreisliga, gewonnen werden, besteht noch eine Aufstiegschance.

Von den Hobbyradfahrern kann ich leider kaum etwas berichten. Außer einigen Wanderfahrten mit geringer Beteiligung, tat sich nichts.

Hier kann es nur Fortschritte geben, wenn ein begeisterter Radsportler (Sie oder Er) bereit ist, langfristig Aufbauarbeit zu leisten. Für die sonntäglichen Fahrten ist Hügen, am Sültenfuß, im Styrumer Zentrum ein idealer Treffpunkt.

Zum Schluß möchte ich das Thema Hallenstunden ansprechen.

Der Styrumer Turnverein mit seinen vielen Abteilungen und Gruppen ist zur Zeit in 6 Sport- bzw. Turnhallen untergebracht. Uns stehen wöchentlich knapp 70 Trainingsstunden zur Verfügung. Diese Stundenzahl ist zwar enorm, aber noch zuwenig um den Wünschen besonders der Berufstätigen, die erst ab 18.00 Uhr oder später trainieren können, gerecht zu werden.

Selbst die guten Beziehungen zum Sportamt, evtl. in einer anderen Mülheimer Halle ein paar günstige Abendstunden zu erhalten, scheiterten mit der Begründung, alle Hallen seien überbelegt.

Für uns heißt das, die Abteilungen müssen in Zukunft enger zusammenrücken und mehr Verständnis untereinander aufbringen. Das Wort Kompromiß, sollte vor allem gegenüber der Jugend kein Fremdwort sein.

Meinen Bericht möchte ich beenden mit einem Dank an die Abteilungs- und Übungsleiter, den Helfern und Betreuern.

Auch für 1985 erhoffe ich eine gute Zusammenarbeit. Edmund Heller

Rollschnellauf

Spötter behaupten, daß nach dem Rollschnellauf nur noch Steinweitwurf kommt.

Aber Spaß beiseite, Rollschnellauf ist eine

echte Wettkampfsportart, die seit 1876 ausgeübt wird.

Mit der Erfindung des Rollschuhs setzte ein wahrer Boom auf diese neue Fortbewegungsart ein.

Um diesen neuen Volkssport von öffentlichen Straßen und Plätzen aus Gründen der Verkehrssicherheit zu entfernen, wurden in Berlin und Frankfurt Rollschuhhallen gebaut.

Die erste Deutsche Meisterschaft im Rollschnellauf wurde 1911 in Berlin ausgetragen. Dem Weltverband FIRS gehören zur Zeit 37 Nationen an. In 10 Staaten, die noch nicht dem Weltverband angehören, wird auch Rollschnellauf betrieben.

Führend im Rollschnellauf sind Südamerika und Südeuropa. In Argentinien z. B. werden Wettkämpfe vor der imposanten Kulisse von 40 000 Zuschauern ausgetragen.

Es ist jetzt 10 Jahre her, als Styrum vom Rollschuhfieber ergriffen wurde.

Dem damaligen Sportwart des Styrumer TV, Horst Pokorski, verdanken wir die Aufnahme in den Styrumer TV. Bald gründete sich eine selbständige Abteilung Rollschnellauf. Nun konnten Rollschnellaufer aus Styrum auch an Wettkämpfen teilnehmen.

Da Talente in Styrum vorhanden waren, ließen die Erfolge auch nicht lange auf sich warten. So errang 1980 Uta Freitag den Titel einer Deutschen Meisterin in der Schülerklasse. Ebenfalls in der Schülerklasse schaffte Annette Schröder jeweils die Deutsche Vizemeisterschaft in den Jahren 1982, 1983 und 1984.

Den größten Erfolg unserer noch jungen Abteilung errang Annette Fabri auf der Deutschen Meisterschaft in Heppenheim. Einen Meistertitel bei den Junioren und einen in der Staffel mit Antje Douvern krönte das Jahr 1983.

1984 wurde Annette Fabri dreimal Vizemeister und Antje Douvern einmal. Hinter diesen Leistungen steht viel Trainingsfleiß und Idealismus.

Dazu kommt noch ein großes Engagement der Eltern unserer Leistungssportler, da dieser Sport als Leistungssport betrieben, sehr kostenaufwendig ist.

Einige Fakten zum Sportgerät und dessen Kosten. Zur Grundausrüstung gehören die Rollschuhe, bestehend aus speziellen Schuhen und einem Schnellaufgestell, 8 Kunststoffrollen, 16 Kugellagern, dem Sturzhelm und einem Montagebock.

Die Kosten für diese Grundausrüstung betragen ca. 400,— DM.

Für den Leistungssport wird die Grundausrüstung hauptsächlich um Rollenmaterial erweitert. Dies ist notwendig, um auf den verschiedenen Bahnbelägen eine optimale Haftung zu erreichen. Ein Spitzensportler verfügt über mindestens 5 verschiedene Satz Rollen. Pro Saison werden 2 Satz Kugellager verbraucht.

Trainiert wird im Sommer auf dem Parkplatz Augustastr. / Herderweg auf einem extra für uns aufgelegten Spezialbelag aus Asphalt. Unsere Bahn zählt mit 196 m zu den Kleinbahnen. Das Sommertraining findet jeweils Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 18.00 - 20.00 Uhr statt.

Das Wintertraining findet in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstr. sowie in der Halle von der Tann-Str. statt.

Ergänzt wird das Wintertraining noch durch einen wöchentlichen Waldlauf.

Übungsleiter Dieter Freitag sowie Werner Menne und Antje Douvern sind bemüht, jedem ein optimales Training zu bieten.

Die Rollschnelllauf-Abteilung wird seit 1983 von Werner Menne und seiner Stellvertreterin Ilse Douvern geführt.

Für Interessenten stehen wir jederzeit während der Übungszeiten oder privat zur Verfügung.

Werner Menne, Oberhausener Straße 188

Tel. 40 22 29

Ilse Douvern, Verbindungsstraße 26

Tel. 40 26 27

Dieter Freitag, Oberhausener Straße 251

Tel. 40 76 76

Für die Saison 1985 ist die Teilnahme an folgenden Wettkämpfen geplant:

IV. Rd. de Normandie Rouen/Frankreich

Intern. 2 Tage von Essen/Belgien

Intern. Kriterium in Groß-Gerau

Intern. Landesmeisterschaft Schleswig-Holstein in Gettorf

Intern. Landesmeisterschaft Saarland in

Homburg/Saar

Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft in Homburg/Saar

Intern. Bechhofer Rollsporttage Rheinland-Pfalz

Intern. Kriterium in Nürnberg

Deutsche Meisterschaften für Junioren und Meisterklasse in Bechhofen

Intern. Starckenburg-Pokal in Heppenheim

Intern. Städtevergleich in Styrum

Intern. 2 Tage von Zemst/Belgien

Werner Menne

Handballabteilung

Die 1. Mannschaft hat mit der Belegung des 2. Tabellenplatzes den Wiederaufstieg in die Landesliga abermals knapp verpaßt (34:10 Punkte).

Wenngleich im direkten Vergleich keine Gegenmannschaft besser gewesen ist, sie nur 3 der 2 Spiele (knapp!) verloren, die meisten Tore (442!) geworfen, die beste Tordifferenz (95 plus!) und 5 Punkte Vorsprung vor dem Drittplazierten aufzuweisen hat — der Aufstieg mußte dem TV Rhede (35:9) überlassen werden.

21:1 P. Heimbilanz (!) stehen 13:9 P. Auswärtsbilanz gegenüber.

Sicherlich wird noch häufig die Ursache des knappen Scheiterns hinterfragt und vorrangig im verletzungsbedingten Ausfall von Helmut Claßen und den beiden Rückrunden-Unentschieden gegen Isselburg und Bottrop — und weniger in den 3 (zumindest teilweise berechtigten) Niederlagen — gefunden werden.

Ein derartiger Rückblick sollte aber auch bewußt machen, daß wir in dieser Saison Mülheims einzige Top-Mannschaft gewesen sind und eher mehr als weniger erreicht haben, als wir zu Saisonbeginn erwarten durften.

Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatte zweifelsohne auch Peter Naunheim, der uns nach einjährigem Intermezzo (erwartungsgemäß) wieder verläßt, um beim Landesligisten TV Biefang als Spielertrainer tätig zu werden. Dazu wünschen wir ihm viel Glück und Erfolg.

Weitere Personalbewegungen werden erst im Laufe des Monats Mai spruchreif, wo wir in der 1. HVN-Pokalrunde beim Verbandsliga-Absteiger DSC 99 Düsseldorf antreten müssen.

Für die 2. Mannschaft endete die Saison mit einem enttäuschenden 5. Tabellenplatz (26:18 P.).

Konstant war eigentlich nur ihre Unbeständigkeit: Während einerseits gegen die Spitzenteams zumeist hervorragend gespielt und gegen die drei einsam abgeschlagenen Tabellenletzten je ein Spiel verloren (!) wurde, wurden andererseits in 7 Spielen jeweils 5-Tore-Rückstände bzw. -Vorsprünge noch ins Gegenteil umgekehrt!

Das Erfreulichste an der 2. Mannschaft ist ihre „Torhungrigkeit“. Mit 403 Treffern (bei 364 Gegentoren) hat sie hinter dem Kreismeister MTV III die zweithöchste Trefferquote und die, wie im Vorjahr, abermals die magische 400-Tore-Grenze überschritten.

Ihr Torverhältnis-Durchschnitt liegt damit bei 18,3:16,5 pro Spiel, der Schnitt der 1. Mannschaft bei 20,1:15,8 Toren.

Unter der Einschränkung, daß eine Torschützenliste nur bedingt etwas über die Leistung und den Stellenwert eines Spielers aussagt, soll hier abschließend einmal die Auflistung der Haupttorschützen beider Mannschaften erfolgen:

1. Mannschaft:

Helmut Claßen	(15 x)	95 Tore	„33 7-Meter“
Lothar Wiegand	(22 x)	67 Tore	
Peter Naunheim	(22 x)	51 Tore	„17 7-Meter“
Jürgen Fenrich	(22 x)	49 Tore	
Rainer van Dorn	(18 x)	43 Tore	„7 7-Meter“
H.-G. Bonnemann	(7 x)	30 Tore	„7 7-Meter“

2. Mannschaft

Alb. Bruckwilder	(22 x)	86 Tore	„3 7-Meter“
H.-G. Bonnemann	(15 x)	78 Tore	„15 7-Meter“
Klaus Grote	(21 x)	73 Tore	„21 7-Meter“
Jürgen Tibura	(21 x)	46 Tore	„5 7-Meter“
Wolfgang Grote	(21 x)	43 Tore	

Abschlußbericht der Handballsaison 1984/85

der 1. Frauenmannschaft

Nachdem die Saison nun zu Ende ist, ist die Befürchtung zur Gewißheit geworden.

Die 1. Damenhandballmannschaft steigt in dieser Saison aus der Verbandsliga ab und wird in der nächsten Saison in der Landesliga spielen.

Sicherlich könnten an dieser Stelle eine Vielzahl von Ursachen gefunden werden.

Ich möchte auf die Aufzählung von Fehlern hier verzichten, werde allerdings in der kommenden Saison versuchen, mit der Mannschaft aus begangenen Fehlern zu lernen.

Gemeinsam mit dem Vorstand wurde bereits die Perspektive für die kommende Saison ins Auge gefaßt.

Der Weg in die Landesliga soll als Neuanfang gesehen werden.

Junge Spielerinnen sollen unter der Anleitung älterer, erfahrener Spielerinnen in die Mannschaft integriert werden, um so langfristig eine schlagkräftige Mannschaft zu erhalten.

Das Training für die kommende Saison beginnt übrigens am Mittwoch, dem 29. 5. um 20.00 Uhr.

Zum Schluß möchte sich Wolfgang Krüger bei allen bedanken, die ihn bei seiner Arbeit beim TV Styrum unterstützt haben und er hofft auch für die kommende Saison auf gute Zusammenarbeit.

Bericht der 2. Frauenhandballmannschaft

Die 2. Frauenmannschaft hätte sich den Klassenerhalt in der Landesliga gesichert. Sie hätte noch manches Spiel gewonnen, aber sie stellte noch 2 Spielerinnen für die 1. Frauenmannschaft ab. Ferner konnten die Spielerinnen Renate Einig sowie Carola Fuhrmanowski wegen Verletzungen nicht mehr eingesetzt werden. Beide Spielerinnen sind bereits operiert und wir wünschen eine gute Genesung. Leider muß die 2. Frauenmannschaft in die Kreisliga absteigen, da die 1. Frauenmannschaft nicht den Klassenerhalt in der Verbandsliga schaffte.

Bedanken möchten wir uns beim Trainer Helmut Einig für die gute langjährige Tätigkeit.

Er wird nun von seinem Assistenten Frank Wiebels ersetzt. Wir wünschen ihm viel Erfolg mit der 2. Frauenmannschaft sowie mit der kommenden 3. Frauenmannschaft.

In der nächsten Saison spielt wieder eine 3. Frauenmannschaft, denn aus der weibl. A-Jugend sind Spielerinnen zu Seniores geworden. Sollten ehemalige Spielerinnen wieder Gefallen am Handballspielen haben, so sind sie mittwochsabends um 20.00 Uhr gerne gesehen.

An folgenden Turnieren nehmen die Frauenmannschaften teil:

19. 5. 85	1. Frauenmannschaft in Essen-West
81	Anwurf: 9.00 Uhr

26. 5. 85	1. und 2. Frauenmannschaft in Halver
	Anwurf: 8.45 Uhr

9. 6. 85	1. Frauenmannschaft in SC Osterfeld
	Anwurf: 10.00 Uhr

16. 6. 85	2. Frauenmannschaft beim VfB Bottrop
	Anwurf: 14.00 Uhr

24. 8. 85	1. Frauenmannschaft beim Eintr. Mülheim
	Anwurf: 13.30 Uhr

Alte-Herrenmannschaft

Die Alte-Herrenmannschaft war am 4. Mai in Bayer Dormagen und nahm an einem Hallenhandballturnier teil. Sie kamen von diesem schönen Turnier mit einem schönen Pokal wieder.

An folgenden Turnieren nimmt die Altherrenmannschaft noch teil:

6. 6. 85	Hallenturnier in Schalke 04
----------	-----------------------------

	Anwurf: 13.30 Uhr
--	-------------------

29. 6. 85	Hallenturnier in TV Styrum
-----------	----------------------------

	Anwurf: 14.00 Uhr
--	-------------------

29. 6. 85	Hallenturnier in Hc Beatrix Vlodrop/Holland
-----------	---

3. 6.85	Hallenturnier in Scherlebeck
---------	------------------------------

	Anwurf: 15.00 Uhr
--	-------------------

Folgende Turniere werden von der 1. und 2. Männermannschaft gespielt:

9. 6. 85	Kleinfeldturnier in SC Osterfeld
----------	----------------------------------

	Anwurf: 10.00 Uhr
--	-------------------

15. 6. 85	Pokalturnier in Bottrop 1911
-----------	------------------------------

	Anwurf: 13.00 Uhr
--	-------------------

17. 8. 85	Pokalturnier in VFL Niederwennigern
-----------	-------------------------------------

	Anwurf: ?
--	-----------

24. 8. 85	Pokalturnier bei SC Eintracht Mülheim
	Anwurf: 13.30 Uhr

Platz an der Südstraße, bei Regen in der Carl-Diem-Halle.

Albert Schneimann

Die Turnabteilung berichtet:

Gauliga-Gerätturnen 1984/85 mit tollen Erfolgen abgeschlossen! ! !

Erreicht wurden, je ein **erster, zweiter, dritter, sechster und siebter Platz!** ! !

Bis zum letzten Wettkampfwochenende am 9. und 10. 3. 1985 in der Turnhalle an der Hitzestraße in Duisburg mußten alle Teilnehmer, Betreuer und Eltern zittern und Daumen drücken.

Dann war es endlich geschafft und 3 Mannschaften konnten für ihre Erfolge die entsprechenden Pokale in Empfang nehmen.

Erstmals nahmen drei Jungturner, Jahrgang 1974 u. j., L 6 - L 8, teil. Was keiner für möglich gehalten hatte, trat ein. Vom 1. Wettkampftag an führten sie in ihrer Gruppe, mit immerhin 11 Mannschaften.

Gleichmäßiges Turnen an allen 4 Wettkampftagen ermöglichte es, daß sie bis zum Schluß mit 217 Punkten den 1. Platz belegten, vor MSV Duisburg mit 212 P. und TSV Viktoria Mülheim I mit 202 P.

Überglücklich konnten dann Mike Jungnitsch, René Natzel und Steffen Zinkann den Pokal

und ihre Urkunden in Empfang nehmen. Die Mannschaft der Jugendturner, Jahrgang 1972 u. j., L 5 - L 7, war bei den ersten Wettkämpfen durch den verletzungsbedingten Ausfall von Tim Holtmann noch etwas geschwächt. Trotzdem belegten sie schon am ersten Wettkampftag den 2. Platz von 5 teilnehmenden Mannschaften. Sie konnten auch diesen Platz über alle Wettkampftage behaupten und sogar festigen.

Holger Aß, Mario Elbers, Tim Holtmann und Jörg Wichert erreichten schließlich 85 P. hinter Rumelner TV I mit 108,5 P. aber vor MSV Duisburg mit 69 P.

Die Jungturnerinnen, Jahrgang 1970 u. j., L 3 - L 5, Sandra Augustynak, Susanne Krzikowski, Maike Moseler, Nicole Tiber und Kerstin Vollbracht erkämpften sich, bei 12 teilnehmenden Mannschaften, einen hervorragenden 3. Platz mit 154 P. hinter MSV Duisburg 182,5 P. und Eintracht Duisburg mit 181,5 P., womit die Mannschaft ihre Platzierung des Vorjahres wiederholen konnte.

Wie bei den Jungen startete erstmals eine neue Jgd.-Turnerinnenmannschaft, 1974 u. j., L 5 - L 7. Miriam Didzun, Tanja Mazza und Nadine Tiber erkämpften sich am letzten Tag, nachdem sie vorrübergehend, durch Krankheit bedingt, den 8. Platz belegten, noch einen sehr guten 6. Platz. Bei 13 Mannschaften, und erstmals dabei, ein sehr beachtliches Ergebnis.

Auch die Jgd.-Turnerinnen, ohne Altersbegrenzung, L 2 - L 4, Sabine Fellmann, Annette Püschel, Claudia Topia-Solis, Cordula Zinkann und Stephanie Abel, die am letzten Wettkampftag wieder eingesetzt wurde, nachdem sie, was uns sehr erfreute, wieder den Weg zu uns zurückgefunden hatte, erreichten einen beachtlichen 7. Platz. Immer wieder durch Ausfälle bedingt, belegten sie wechselweise den 7. und den 8. Rang und konnten sich erst am letzten Wettkampftag wieder auf Platz 7 vorschieben.

Allen genannten Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren Erfolgen und Platzierungen — herzlichen Glückwunsch!

Dank sage ich an dieser Stelle wieder einmal besonders den Betreuern und Helfern der Mannschaften.

Friedhelm Augustynak, Traute Holtmann, Herbert Holtmann und Achim Schmitz waren immer zur Stelle.

Neben ihren Kampfrichtertätigkeiten fanden sie zwischenzeitlich immer wieder Zeit, sich um die Mädchen oder Jungen zu kümmern, ihnen Tips zu geben, sie zu loben oder sie aufzumuntern.

Aber auch bei den vielen Eltern, die ihre Kinder immer wieder begleiteten, uns dabei halfen, Fahrtkosten zu sparen, durch Beifallskundgebungen die Schülerinnen und Schüler immer wieder motivierten, bedanke ich mich an dieser Stelle recht herzlich.

Ich hoffe, daß das gute und teilweise freundschaftliche Verhältnis bestehen bleibt und rechne fest auf weitere Mit- und Zusammenarbeit für die nächsten Wettkämpfe in diesem Jahr bzw. darüber hinaus.

Mitteilungen und Termine:

Die Jahreshauptversammlung der Turnabteilung fand am 6. März 1985 statt.

Wiedergewählt wurden: Udo Holtmann zum stellvertr. Abteilungsleiter, Herbert Holtmann zum Turnwart und Dirk Losemann zum Schriftwart neu gewählt.

Das diesjährige Gauhallenturnen findet am 8. und 9. Juni in der Sporthalle an der Hitze-straße in Duisburg statt. Die Ausschreibungen liegen vor.

Das Rheinische Landesturnfest findet vom 14. bis 17. Juni in Jülich statt. Erstmals, in mehreren Landesturnfesten, nehmen von uns wieder, neben Zuschauern, auch Aktive teil. Zwischenzeitlich wurden 13 Teilnehmer, davon 5 Schülerinnen und 2 Schüler, die an Wettkämpfen teilnehmen, gemeldet.

Das Gau-Kinder-Turn- und Spielfest findet am 2. oder 3. Wochenende im September, wahrscheinlich im Stadion an der Wedau statt.

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Gerätturnen finden am 22. September in der Carl-Diem-Halle statt. Die Ausschreibungen liegen vor.

Die Vereinsmeisterschaften Turnen werden am Samstag, 16. November von 14.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle an der von-der-Tann-Straße stattfinden. Eine neue Urkunde wird zur Zeit entworfen.

Auf der letzten Versammlung der Turnabteilung wurde beschlossen, daß erstmals seit vielen Jahren wieder die Mädchen, die das 14. Lebensjahr erreicht haben, nach den Osterferien zu den Erwachsenenübungsstunden, Dienstag, von 20.00 - 22.00 Uhr, wechseln sollen.

Dies ist, ebenso wie der alljährliche Wechsel von Kleinkindern in die Schülerinnengruppen, zwischenzeitlich geschehen.

Neben einigen Abmeldungen, die wir hinnehmen mußten, scheint es aber doch der richtige Weg gewesen zu sein.

Eine Gruppe von z. Zt. 5 - 6 jugendlichen Mädchen hat den Weg dorthin gefunden. Soweit es ihre schulische Zeit erlaubt hat sich Annette Püschel, langjähriges Mitglied der Leistungsgruppe und Absolventin eines Helferlehrganges, bereit erklärt diese Gruppe zu betreuen. Sollte sie diese Aufgabe mal nicht wahrnehmen können, was schon vorgekommen ist, werden, so hoffe ich, immer andere erfahrene Mitglieder der Dienstagsgruppe bereit sein, die Jugendlichen zu betreuen, um sie, auch auf Dauer gesehen, in die neue Gemeinschaft zu übernehmen.

Gut Heil Walter Mertins

Leichtathletik

Leichtathleten im Aufwind

Unsere Leichtathleten bewiesen bei den bei kühler Witterung im Ruhr-Stadion durchgeführten diesjährigen Stadtmeisterschaften ihre ansteigende Form.

Dies gilt vor allem für die Schützlinge Günther Winklers aus dem Langlaufager.

Insgesamt kam der Styrumer TV zu 5 Stadtmeistertiteln, sechsmal wurden unsere Leichtathleten Zweiter und dreimal erreichten sie den 3. Rang.

Die herausragende Leistung bei den Männern war der 10 000 m-Sieg durch Michael Dittmer, der dem Saarner Hans-Peter Schmidt mit 33.27,9 Min. keine Chance ließ.

Dritter wurde in diesen Rennen Peter Degener mit 35.6,6 Min.

Die Überraschung des Tages war der Sieg von Franz Sichler über 1500 m in 4.32,8 Min. vor Wolfgang Peters in 4.40,0 Min.

Wie lange hatte es über diese Strecke keinen Styrumer Sieger mehr gegeben. Schade, daß Ulrich Schlegelmilch nicht folgen konnte.

Über 5000 m hielt sich Marian Dembowiak sehr tapfer. Doch in der entscheidenden Phase des Rennens bewies der Ex-Styrumer Klaus-Peter Hahn seine größere Substanz, so daß Marian sich mit dem zweiten Rang in 16.33,6 Min. zufrieden geben mußte.

Ein tapferes Rennen lief auch Angelika Nowak-Glaubit über 3000 m der Frauen. Die junge Mutter konnte mit einer Zeit von 12.08,0 Min. und einem zweiten Rang hinter der vielseitigen Hannelore Küpper (Viktoria) beweisen, daß wieder mit ihr zu rechnen ist.

Stolz sein können wir auf unseren Nachwuchs. Sowohl Volker Schlegelmilch bei der männlichen A-Jugend über 5000 m als auch Sven Peters über 1000 m der A-Schüler konnten sich in der Stadtmeisterliste eintragen.

Die Zeiten von Volker mit 17.53,8 Min. und von Sven mit 3.10,0 Min. bedeuteten persönliche Bestleistungen.

Frank Klaumann lief über 800 m bei der männlichen Jugend A ein gutes Rennen, hatte jedoch auf der Zielgeraden seine Kräfte überschätzt und landete mit 2.14,1 Min. noch auf Rang 3.

Außerhalb des Langlaufagers konnten wir uns noch über den Abonnementsieg von Brigitte Paashaus im Diskuswurf freuen. Mit 35,00 m wurde sie Stadtmeisterin, ohne sich hierauf bisher vorbereiten zu können.

Im Kugelstoß reichte es außerdem noch zum 2. Platz mit 9,39 m, während Dagmar Bechert mit 8,45 m auf dem 3. Platz folgen konnte.

Erfreulich war auch der zweite Platz von Karen Thomsen im Weitsprung der weiblichen Jugend B mit 4,57 m hinter der favorisierten Dümpfenerin Carmen Reichmann.

Horst Pokorski

Unsere Leichtathleten trainieren

im Ruhrstadium

am Montag	Leitung:
16.30 - 18.00 Uhr Schüler und Schülerinnen A - C	W. Schmidt
17.00 - 19.00 Uhr Männer, Frauen (auch Senioren), Jugend	G. Winkler H. Kleibrink

am Dienstag	
17.30 - 21.00 Uhr Männer, Frauen und Jugend	W. Paashaus G. Winkler

am Donnerstag	
16.30 - 18.00 Uhr Schüler und Schülerinnen A - C	W. Schmidt
18.00 - 20.00 Uhr Männer, Frauen (nur Langlauf)	G. Winkler

am Freitag	
17.00 - 19.00 Uhr Männer, Frauen (auch Senioren), Jugend	G. Winkler H. Kleibrink

auf der Styrumer Bezirkssportanlage von-der-Tann-Straße

am Dienstag	
15.00 - 16.30 Uhr Schüler und Schülerinnen bis 8 Jahre	B. Paashaus
am Donnerstag	
15.00 - 16.30 Uhr Schüler und Schülerinnen ab 8 Jahre bis 10 Jahre	B. Paashaus

Lauffreie Hochfelder Straße:	
samstags 15.00 Uhr	G. Winkler
mittwochs 17.30 Uhr	G. Winkler

Langlauf-Notizen

Ergebnisse der Nettetaler Winterlaufserie am 16. 3. 1985

5 km Straßenlauf der M.-Jgd. A

2. in 17.51 Min.	Martin Schmidt
3. in 17.53 Min.	Frank Klaumann
4. in 18.25 Min.	Thorsten Wischer
9. in 19.19 Min.	Dirk Pröpper

Durch diesen Lauf wurde Frank Klaumann in der 3er-Serie insgesamt mit einem ausgezeichneten zweiten Platz belohnt.

15 km Straßenlauf der Männer und Frauen

Hier liefen alle Styrumer persönliche Bestzeiten.

HK	7. in 50.51,8 Min.	Michael Dittmer
	18. in 56.23,8 Min.	Wilfried Glaubit
M 30:	10. in 54.42,6 Min.	Peter Degener
M 53:	4. in 51.55,1 Min.	Marian Dembowiak
	18. in 58.15,0 Min.	Wolfgang Paashaus
M 40:	4. in 53.33,0 Min.	Eduard Franke
	11. in 58.03,6 Min.	Karsten Mich. Binke
	12. in 58.22,2 Min.	Detlef Schieschke
M 45:	23. in 62.25,3 Min.	Herbert Peters
	8. in 54.47,3 Min.	Jürgen Stein
M 40:	18. in 60.20,1 Min.	Josef Guth
M 55:	1. in 57.00,3 Min.	Josef Nett
W 35:	2. in 76.09,1 Min.	Brigitte Paashaus

In der 3er-Serie 12. Januar — 9. Februar — 16. März 1985 errangen die Styrumer folgende Plätze: 2. Josef Nett — 4. Marian Dembowiak — 7. Michael Dittmer! Die restlichen Plätze werden uns noch zugeschickt.

Bestzeiten beim 8. nat. Marathon-Lauf in Köln

Gute Ergebnisse und noch bessere Zeiten waren das Ergebnis der Teilnahme am diesjährigen Marathon in Köln.

Während Horst Feldermann mit 2:44:22 Std. erstmalig unter der Zeit für die Meisterschaftsqualifikation blieb, konnten ebenfalls alle Styruer Läufer ihre persönlichen Bestzeiten nicht unerheblich verbessern.

Hier die Zeiten:

Franz Sichler 2:47:42 Std.

Karsten-Michael Binke 2:51:31 Std.

Josef Nett 2:51:33 Std.

Diethelm Ulland (1. Lauf) 3:06:51 Std.

Albert Rühl 3:09:03 Std.

Heinz Becker 3:11:04 Std.

Hiermit erreichte die Mannschaft I (Feldermann, Sichler, Binke) einen ausgezeichneten 5. Platz in der Mannschaftswertung und konnte sich gegenüber dem Vorjahr um einen Rang verbessern.

Auch die Mannschaft II mit Nett, Ulland, Rühl belegte von 21 gewerteten Mannschaften einen sehr guten 13. Rang. Günther Winkler

Letzte Meldung — Letzte Meldung — Letzte

Aufgrund der hervorragenden Ergebnisse bei den zurückliegenden Wettkämpfen wird Volker Schlegelmilch die Stadt Mülheim a. d. Ruhr bei der Ruhr-Olympiade am 15. 5. in der 3000 m-Disziplin vertreten.

Eine weitere Einladung erreichte ihn für den Internationalen Städtvergleichskampf in Rotterdam.

Neben Rotterdam werden die Städte Lüttich, Hull (England), Köln und Mülheim-Ruhr vertreten sein.

In Rotterdam wird Volker mit Jörg auf der Heide, ebenfalls Styruer TV, über 5000 m an den Start gehen und, so hoffe ich, die Mülheimer und die Vereinsfarben gut vertreten. PD

Volleyball-Abteilung

Zuerst an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch an unseren ehemaligen Spielertrainer Magnus Rolf, der am 15. 3. in Holland seine langjährige Freundin Heleen geheiratet hat.

Die Hochzeitsfeier, zu der wir mit der kompletten Mannschaft eingeladen waren, dauerte bis tief in die Nacht und wir haben uns sehr gut unterhalten, viel gelacht und auch ein wenig getanzt.

Mit einem 3:0 über den TSV Heimerde haben wir am 11. 5. eine sehr erfolgreiche Saison mit dem 2. Tabellenplatz abgeschlossen. Bedauerlicherweise ist unser Angreifer, Peer Wunderlich im 1. Satz dieser Begegnung sehr unglücklich umgeknickt und trägt jetzt einen Gipsfuß. Von hier aus an ihn: Gute Besserung!

Den Vorsprung von 6 Punkten gegenüber der Mannschaft von TV Königshardt Oberhausen konnten wir leider nicht ganz halten.

Nach einer siebenwöchigen Spielpause über Ostern mußten wir gegen eben diese Mannschaft antreten und unterlagen in einer Begegnung, in der wir nie zu unserem Spiel fanden, mit 3:1.

Diese kleine Krise fand bei unserem schlechtesten Spiel in diesem Jahr mit einer Niederlage gegen den Tabellenfünften ihre Fortsetzung.

Aber gegen die letzten drei Gegner gewannen wir wieder mit 3:0 und haben in der Endtabelle jetzt vier Punkte Vorsprung vor dem Drittplazierten.

Mit dem 2. Platz sind wir in die Kreisliga aufgestiegen.

Wir haben uns bereits jetzt schon verstärkt; so werden Christoph Kauschitz und Axel Ditzer, die beim „Bund“ waren, wieder mit dabei sein. Aus der Mannschaft von Heimerde werden zwei oder drei Spieler zu uns kommen, so daß das personelle Gerüst für die nächste Saison bereits steht. Jörg Eichholz

Tischtennis-Abteilung

Nach mehrjähriger Pause ist es nun endlich wieder soweit.

Die Abteilung Tischtennis des Styruer TV meldet für die nächste Saison wieder eine Mannschaft für den Meisterschaftsbetrieb.

In der Rückserie 1984/85 wurde von unserer 1. Mannschaft lediglich „Pflichtfreundschaftsspiele“ absolviert, zwecks Wiedergewöhnung an den normalen Spielbetrieb.

Für die Saison 1985/86 haben wir uns einen gefestigten Platz im Mittelfeld zum Ziel gesetzt.

Eine höhere Platzierung wäre für die erste neue Saison eine angenehme Überraschung. Unsere Trainings- und Spielzeiten sind wie folgt festgelegt:

Training: Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr

Heimspiele: Donnerstag ab 20.00 Uhr jeweils in unserer Vereinshalle an der Neustadtstraße.

Wir laden hiermit auch weiterhin Vereinsglieder aus anderen Abteilungen ein, mal bei uns vorbeizuschauen und einen Schläger mitzubringen.

Ralf Schweitzer

Sportabzeichen-Aktion 1985

Auch in diesem Jahr führt der Stadtsportbund wieder eine Sportabzeichen-Aktion durch. Während der SSB von insgesamt erfreulichen Zahlen zu berichten weiß, kann sich der Styruer Turnverein nicht gerade rühmen.

Von 1057 im Jahre 1984 gemeldeten Vereinsmitgliedern, schafften es gerade 16 Sportler, die Voraussetzungen des Deutschen Sportabzeichens zu erreichen. Dieses entspricht einem prozentualen Anteil von 1,51 v. H. Damit liegt der Styruer Turnverein in der Gruppe C mit mehr als 500 Mitgliedern auf dem 9. Platz. PD